

## Lebenslauf Brigitte Zypries

Brigitte Zypries ist Jahrgang 1953. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen begannen Sie Ihre berufliche Karriere in der Rechtsabteilung der Wiesbadener Staatskanzlei. Von dort wechselte sie an das Bundesverfassungsgericht, wo sie drei Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin beim 1. Senat war. 1991 wurde sie Referatsleiterin, 1997 Abteilungsleiterin in der niedersächsischen Staatskanzlei. Von 1997 bis 2002 war Brigitte Zypries beamtete Staatssekretärin. Bis 1998 im Niedersächsischen Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales, von November 1998 bis Oktober 2002 im Bundesministerium des Inneren. Von Oktober 2002 bis September 2009 war Brigitte Zypries Bundesministerin der Justiz. Seit 2005 ist sie direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Darmstadt und Darmstadt-Dieburg. In dieser Legislaturperiode ist sie zudem die Justiziarin der SPD- Bundestagsfraktion.

### Tabellarisch

- Geboren am 16. November 1953 in Kassel; ledig, keine Kinder
- Von 1972 bis 1977 Studium der Rechtswissenschaft in Gießen.
- Nach der ersten juristischen Staatsprüfung 1977 Referendariat im Landgerichtsbezirk Gießen. 1980 zweite juristische Staatsprüfung.
- Anschließend bis 1984 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Gießen. Von 1984 bis 1988 Referentin in der Hessischen Staatskanzlei.
- Von 1988 bis 1990 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesverfassungsgericht.
- Seit 1991 Mitglied der SPD.
- Ab 1991 Referatsleiterin und von 1995 bis 1997 Abteilungsleiterin in der Niedersächsischen Staatskanzlei.
- Von 1997 bis 2002 war Brigitte Zypries Staatssekretärin. Bis 1998 im Niedersächsischen Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales, von November 1998 bis Oktober 2002 im Bundesministerium des Innern.
- Vom 22. Oktober 2002 bis 27. September 2009 war Brigitte Zypries Bundesministerin der Justiz.
- Seit 2005 direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Darmstadt und Darmstadt-Dieburg.